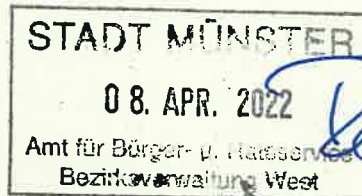


32.11.0016
Frau Drewer



24.02.2022
3206

Bezirksvertretung Münster-West

über Dez. I, Herrn Stadtrat Heuer



über 33.24 – Bezirksverwaltung Münster-West

Antrag lfd. Nr. A-W/0004/2022 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster West vom 18.01.2022

„Mehr öffentliche barrierefreie Toiletten für Mecklenbeck“

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West beantragt die Prüfung dazu, wo im Stadtteil Mecklenbeck eine oder mehrere öffentliche Toiletten ergänzt werden können. Vorrangig sollen im Rahmen des Antrages die Orte geprüft werden, bei denen aufgrund ihrer Lage die gegebene Nachfrage zur erwarten ist und die aufgrund der liegenschaftlichen Begebenheiten für ein solches Vorhaben von der Stadt Münster nutzbar gemacht werden können. Die Kosten und der Zeitaufwand sind im Rahmen der Prüfung darzustellen.

Standortsuche

Eine barrierefreie, öffentliche Toilettenanlage ist im Stadtteil Mecklenbeck derzeit nicht vorhanden. Zunächst stellt sich im Rahmen der Antragsprüfung die Standortfrage. Um mögliche Flächen für ein solches Vorhaben durch die Stadt Münster nutzbar machen zu können, müsste es sich bei den Flächen idealerweise um städtische Privatflächen oder öffentliche Flächen handeln.

Grundsätzlich handelt es sich bei öffentlichen barrierefreien Toiletten um Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Für die von der SPD-Fraktion in der Begründung genannten Personengruppen erscheint die Errichtung einer öffentlichen barrierefreien Toilette zunächst sinnvoll. Für die in der Begründung hervorgehobene Gruppe der Obdachlosen sei die Verfügbarkeit einer öffentlichen barrierefreien Toilette erforderlich, um ihnen eine würdevolle Möglichkeit zum Urinieren zu bieten. Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen jedoch, dass eine Toilettenanlage, wie sie beispielsweise im Wienburgpark zu finden ist, von Obdachlosen nicht nur zur Verrichtung der Notdurft genutzt wird, sondern darüber hinaus auch häufig einer dauerhaften oder längerfristigen Nutzung unterliegt. Die Nutzung der Toilettenanlagen durch die Allgemeinheit ist dann nicht mehr möglich. Nach Beendigung der längeren Nutzung sind zudem häufig Instandsetzungsarbeiten nötig.

Bei der Standortsuche ist außerdem zu berücksichtigen, dass der Standort bzw. die Standorte so gewählt werden, dass die Nutzungsfrequenz die Begründung eines Toilettenstandortes rechtfertigt. Eine dezentrale Verortung frequentierter Bereiche im Stadtteil erschwert insoweit die Identifikation eines zentralen Toilettenstandortes und senkt die potenzielle Nutzendenzahl an den dezentralen Orten. Für die Ermittlung potenzieller Standorte für öffentliche barrierefreie Toiletten in Mecklenbeck ist die vorherige Abstimmung mit verschiedenen Fachämtern (u. a. Amt für Immobilienmanagement, Stadtplanungsamt, Bauordnungsamt) zwingend erforderlich.

Finanzierung

Neben der Standortfrage stellt sich die Frage der Finanzierung. Exemplarisch kann Bezug auf einen Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL aus dem Jahr 2013 in der Bezirksvertretung Münster-Nord „Öffentliche Toilette auf oder im Umfeld des Hamannplatzes“ genommen werden. Im Rahmen der Antragsprüfung wurde ein Kostenvoranschlag für eine Wall City-Toilette modulare (CTM 300) angefordert. Dieses Modell befindet sich im Stadtgebiet u.a. im Wienburgpark. Die Kosten für die Errichtung dieses Modells wurden im Jahr 2013 auf einen Betrag in Höhe von 124.374,04 € taxiert. Die Kosten für die Heranführung und den Anschluss an das Wasser-, Abwasser- und Stromnetz müssen diesem Betrag noch hinzugerechnet werden. Der Kostenvoranschlag kann für den entstehenden Finanzbedarf im Stadtteil Mecklenbeck exemplarisch herangezogen werden. Für die Errichtung eines Toilettenstandortes im Jahr 2022 ist aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung allerdings mit deutlich höheren Kosten zu rechnen (ca. 150.000,- Euro), im Falle mehrerer Standorte entsprechend multipliziert. Die Aufwendungen für den laufenden Betrieb (Strom, Wasser, Abwasser, Verbrauchsmaterial), Reinigung, Verkehrssicherungsmaßnahmen, Instandhaltung und Beseitigung von Vandalismusschäden sind neben den einmaligen Errichtungskosten zusätzlich zu berücksichtigen. Hierfür entstünden Kosten in Höhe von ca. 12.500,- Euro jährlich je Toilettenstandort. Bezugnehmend auf Ziffer 8.3. der Geschäftsweisung über die Vorbereitung, Niederschrift und Durchführung der Beschlüsse des Rates, der Ausschüsse und der Bezirksvertretungen wäre zu prüfen, ob die Kosten von einmalig ca. 150.000,- Euro zzgl. Hausanschlusskosten und laufend von ca. 12.500,- Euro jährlich (bei einem Standort) aus den Mitteln der Bezirksvertretung gedeckt werden können. Sollte dies nicht der Fall sein, so bedürfte es einer gesamtstädtischen Finanzierung unter der Beteiligung des Rates.

Aktuelles Betreibermodell und Ausblick

Die öffentlichen Toilettenanlagen der Stadt Münster werden seit dem 01.01.2009 von der Wall GmbH betrieben. Die Stadt Münster hat im Rahmen der Vergabe der Werberechte für öffentliche Flächen auch den Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen auf Grundlage eines privatrechtlich geschlossenen Vertrages an die Wall GmbH übertragen. Neben der Sicherstellung von Reinigungs-/Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen wurde vertraglich auch die Errichtung einzelner Toilettenanlagen in einem vorab definierten Umfang geregelt. Weitere, neu zu errichtende Toilettenanlagen sind nicht Teil des Vertrages mit der Wall GmbH. Der Vertrag mit der Wall GmbH wurde für eine Laufzeit von 15 Jahren geschlossen und seitens der Fa. Wall im Jahr 2021 fristgerecht gekündigt, so dass das Vertragsverhältnis am 31.12.2023 vertragsgemäß endet. Zu einer Ausweitung des Toilettenangebotes bis zum 31.12.2023 dürfte es mit der Fa. Wall daher nicht mehr kommen. Aufgrund des auslaufenden Vertrages ist eine Neuausrichtung des Konzeptes für öffentliche Toiletten für die Zeit ab dem 01.01.2024 erforderlich. In den kommenden Monaten muss daher ein Konzept entwickelt werden, das die Leitlinien für die Bewirtschaftung und Fortentwicklung des Bestandes öffentlicher Toiletten in der Stadt Münster zum Gegenstand hat.

Ich rege daher an, die Frage der Neubegründung eines oder mehrerer Toilettenstandorte im Stadtteil Mecklenbeck zum Gegenstand der Betrachtung im Rahmen des zu erarbeiteten Toilettenkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet zu machen. Sofern dies gewünscht ist, bitte ich um entsprechende Mitteilung.


Norbert Vechtel
Amtsleiter